



Stadtgärtnern im Klimawandel 8

HÄNDE WEG VOM TORF!

ZU EINER KLIMABEWUSSTEN BODENPFLEGE GEHÖRT DER VERZICHT AUF TORFHALTIGE GARTENERDE.

Moore speichern riesige Mengen an Kohlenstoff. Für den Abbau von Torf werden sie großflächig entwässert. Gelangt Sauerstoff an die seit Jahrtausenden unter Luftabschluss gelagerte organische Substanz, oxidiert der gebundene Kohlenstoff und Kohlenstoffdioxid entweicht in großen Mengen in die Atmosphäre. Auch das extrem klimaschädliche Lachgas wird beim Torfabbau freigesetzt.

Verwenden Sie daher für die Bodenverbesserung **torffreie Produkte**. So leisten Sie einen wichtigen **Beitrag zum**

Klimaschutz. Zudem unterstützen Sie den **Erhalt seltener Feuchtbiotope** und ihrer hochspezialisierten tierischen und pflanzlichen Bewohner.

Vermengen Sie torffreie Gartenerde aus dem Handel mit eigenem Gartenkompost, verbessert dieses Substrat zudem langfristig die Humus- und Mineralstoffversorgung im Boden und fördert das Bodenleben. Dies kommt dem **Idealzustand eines gesunden Bodens** auf nachhaltige Weise sehr nah!



Bodenprobe aus dem Gamengrund bei Strausberg. Der Torf am unteren Rand des Profils ist mehr als 4000 Jahre alt (Foto: Christian Hoffmann, www.umweltconsulting.biz)!



<https://www.gartenfreunde-berlin.de/>

E-Mail: info@gartenfreunde-berlin.de
Tel.: 030 / 30 09 32-0



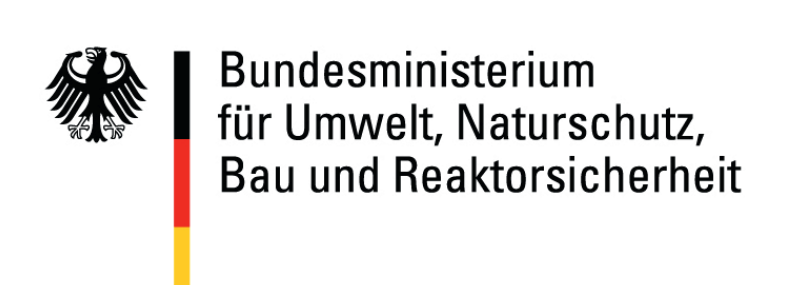
<http://www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimagaerten>

Konzept und Idee: Thomas Aenis, Eva Foos, Tilla Ziems und Paula Zinsmeister
Humboldt-Universität zu Berlin
Lehr- und Forschungsgebiet Beratung und Kommunikation
Projekt: „Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin“
Luisenstr. 53, 10099 Berlin
Tel.: 030 / 2093 6510
www.agrarberatung.hu-berlin.de

Layout und Illustration: www.katrinuecker.de

Stand: März 2017

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages